

NULL-KOMMA-JOBCENTER

Arbeitslosenquote unter einem Prozent

CHAM/LANDKREIS. Der nach wie vor robuste Arbeitsmarkt im Landkreis Cham, die vielen sozial eingestellten Unternehmen und ein engmaschiges Netzwerk von Akteuren auf dem Arbeitsmarkt machen es möglich, dass auch Bürger, die bereits ein Jahr und länger arbeitslos sind und damit als Langzeitarbeitslose gelten, immer wieder den Absprung aus dem Hartz IV-System schaffen und damit für sich und ihre Familie selbst sorgen können. Mit einer Integrationsquote von 30 Prozent liegt das Chamer Jobcenter deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 21 Prozent.

Folge dieser hohen Anteile bei der Integration auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist eine niedrige Zahl von Arbeitslosen. Von den 2064 Personen, die aktuell Leistungen vom Jobcenter beziehen, gelten lediglich 494 Personen als arbeitslos. Alle anderen sind entweder nicht erwerbsfähig, arbeiten in geringem Umfang oder werden in Aktivierungs-/Qualifizierungsmaßnahmen bei einem der Bildungsträger im Landkreis auf den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt vorbereitet.

Statistisch gesehen entsprechen diese 494 Personen einer Arbeitslosenquote von 0,7 Prozent. „Gemessen an den Quoten des Bundes (3,0 Prozent) und Bayerns (1,2 Prozent) ist unsere mittlerweile seit zwei Jahren im Null-Komma-Bereich liegende Quote für alle Beteiligten, vor allem natürlich für die betroffenen Bürger selbst, außerordentlich erfreulich“, so Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer.